

## Pressemitteilung

### Kleine Bahnstrecken digitalisieren und besser vermarkten – BMVI fördert Forschungsprojekt **Indres**

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND (Modernitätsfonds) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) arbeiten das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bahnkonzept Deutschland und weitere Partner sowie Eisenbahninfrastrukturbetreiber aus Brandenburg und Niedersachsen im Verbundvorhaben **Indres** zusammen. Das im Juli 2020 gestartete Projekt wird bis Frühjahr 2023 durch den mFUND des BMVI mit insgesamt 2,4 Millionen Euro gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### Ziel

Alle Bereiche des Wirtschaftslebens sind heute von digitalen Datenströmen durchzogen, um Informationen zwischen Anbietern, Kunden und Dritten austauschen und aktuell halten zu können. So stehen auch für das DB-eigene Streckennetz umfangreiche Informationen zu Gleisnutzlängen, möglichen Geschwindigkeiten, Streckenöffnungszeiten oder Störungen aus dem Projekt „Einfachbahn“ zur Verfügung, welche von Güterverkehrsbahnen täglich für Planung und Disposition ihrer Züge genutzt werden.

Anders stellt sich die Situation bei den kleineren Privatbahnen ohne In-House-IT-Dienstleister dar: Hier dominieren noch manuell gepflegte Daten als digitales Papier (PDF) oder in Form von eigenen Excel-Tabellen, die nicht automatisiert weiterzuverarbeiten sind. Somit ist hier die Aktualität der Daten nur dann gegeben, wenn die Daten händisch angepasst werden. Da dies für die Unternehmen sehr aufwändig ist, ist die Datenlage dadurch oft nicht aktuell. Dies zu ändern und damit mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen ist Anliegen des Projekts **Indres**.

Deutschland ist reich an nichtbundeseigenen Bahnen, welche – neben der DB Netz – öffentlich zugängliche Eisenbahn-Infrastruktur betreiben. Sie sind ein Rückgrat des Bahnverkehrs, wie zum Beispiel das 232 km lange Netz der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser im Hinterlandverkehr von den Nordseehäfen nach Süddeutschland. Bahnen dieses Typs sind die Zielgruppe des Projekts **Indres**.

„Der tägliche Betrieb, die langfristige Erhaltung und strategische Vermarktung unseres Streckennetzes von ca. 450 Kilometern Länge binden unsere Ressourcen fast vollständig. Daher ist ein Projekt wie **Indres** für uns als mittelständisches Unternehmen lebensnotwendig, um unsere Bahnlinien im ländlichen Raum zukünftig durchgängig digital zu verwalten und vor allem an Kunden aus ganz Deutschland für kurzfristige Verkehre vermarkten zu können.“ sagt Dr. Ralf Böhme, Geschäftsführer der RegioInfra, einem bundesland-übergreifenden Infrastrukturbetreiber in Nord-Ost-Deutschland. „Wir freuen uns, dass das BMVI mit **Indres** auch Privatbahnen direkt unterstützt!“

Fachlich geführt wird das Projekt von den Dresdner Bahninfrastrukturexperten der Bahnkonzept Deutschland, welche von der videobasierten Datenerfassung über



mandantenfähige Datenbanken bis zu Ausgabeformaten des täglichen Bahnverkehrs das Gesamtkonzept und den Betrieb verantworten. „Bei den Schnittstellen zu Drittsystemen setzen wir auf international verwendete Industrie-Standards“, ergänzt Verkehrsingenieur Christian Rahmig vom DLR-Institut für Verkehrssystemtechnik in Braunschweig, welches die wissenschaftliche Anschlussfähigkeit absichert. „Damit gewährleisten wir, dass die Daten ohne Mühen auch in anderen Planungssystemen verwendet, bei den Bahnen auch langfristig gepflegt und sogar an europäische Datenbanken wie RINF der Europäischen Eisenbahngesellschaft (ERA) übergeben werden können.“

### Projektsteckbrief

Das Projekt wird gemeinsam von mehreren Partnern durchgeführt:

- Bahnkonzept GmbH Deutschland, Dresden
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Institut für Verkehrssystemtechnik, Braunschweig (DLR)
- Dresden Elektronik Ingenieurtechnik GmbH, Dresden (DDE)
- EPV-GIV Europrojekt Verkehr – Gesellschaft für Ingenieurleistungen im Verkehrswesen mbH, Dresden (EPV)
- Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven (EVB)
- Regio Infra Nord-Ost GmbH & Co. KG, Putlitz (RIN)

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), die Bundesnetzagentur (BNetzA), das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) sowie weitere Behörden (z.B. Destatis), Verbände und die DB Netz werden über einen Projektbeirat eingebunden. Eine Einbindung weiterer nichtbundeseigener Bahninfrastrukturbetreiber ist während der Projektlaufzeit bis Juni 2023 jederzeit möglich. Ein erster Prototyp der Indres-Infrastrukturdatenbank soll im Herbst 2022 vorgestellt werden.

### Über den mFUND des BMVI

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).

### Rückfragen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Jasmin Begli – Kommunikation Braunschweig  
Lilienthalplatz 7  
38108 Braunschweig

Telefon: +49 531 295-2108

Mail: [jasmin.begli@dlr.de](mailto:jasmin.begli@dlr.de)



Tweet

Wie kommt ein Güterzug einfach und schnell nach Nordhorn, Bremervörde oder Falkenhagen? Verlader und Eisenbahnen sollen zukünftig einfach und digital Zugriff auf Gleisdaten und Öffnungszeiten über eine einheitliche Infrastrukturdatenbank bekommen, auch in Kooperation mit der #Einfachbahn der DB.  
Möglich macht es das @BMVI - welches das #mFUND-Projekt #Indres bis 2023 fördert.